# komba rundschau
## schleswig-holstein

Mitgliedermagazin der komba gewerkschaft s-h

Heft Juni 2022

## Dritte Verhandlungrunde im Sozial- und Erziehungsdienst führt mit Rückenwind aus Schleswig-Holstein zum Ergebnis

**Streiks und Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst**

**ab Seite 3**

**Neuerungen im Beamtenrecht**

**ab Seite 5**

### Inhaltsverzeichnis


2 Fachkommissionen in der komba sh
3 Mahnwachen in Kiel
4 Personalratsarbeit für Profis
4 Protestaktion in Potsdam
5 Beamtenrecht
7 Kreisverband Segeberg
8 Kreisverband Kiel
8 Jugend
8 Senioren

**im Mittelteil komba Bundesmagazin**

# Liebe Kolleg:innen,

in neuem Gewand zeigt sich die Juni-Ausgabe der komba rundschau. In Kombination mit dem komba magazin unserer Bundesorganisation nutzen wir zukünftig die Möglichkeit, Ihnen noch mehr Informationen zur Verfügung zu stellen. Das neue Format bedeutet nicht nur mehr Berichte und Fachartikel, auch die Anzahl der Ausgaben erhöht sich von sechs auf zehn Ausgaben im Jahr. Mit diesem Schritt stellen wir sicher, dass Ihnen in bewegten Zeiten keine Informationen entgehen.

Dass das richtig und wichtig ist, zeigt die Vielzahl an Herausforderungen und Themen, mit denen wir uns derzeit auseinandersetzen. Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein, der Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst, die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg und die zunehmend unkontrollierbare Preissteigerung in Deutschland sind nur einige wenige Beispiele, die Ihr und unser Leben im Moment bestimmen.

Dass wir als komba gewerkschaft schleswig-holstein in der Lage sind, Herausforderungen zu meistern, zeigte einmal mehr der Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst. Zusammen mit vielen motivierten Kolleginnen und Kollegen haben wir den nötigen Druck auf die Straße gebracht, um noch in der dritten Runde eine Einigung in der Tarifauseinandersetzung zu erzielen. Es zahlt sich aus, Mitglied in einer starken Gemeinschaft zu sein.

Allen Kolleg:innen, die uns hierbei unterstützt haben, möchte ich noch einmal herzlich danken.

Bleiben Sie weiterhin gesund und munter.

Ihr

Daniel Schlichting
Landesvorsitzender

Alle aktuellen Entgelt- und Besoldungstabellen finden Sie auf **www.komba-sh.de**.

## Alle Potentiale nutzen: Wir bringen uns ein und machen aktiv mit!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind eine starke Gemeinschaft und nur gemeinsam sind wir stark! Klingt ein bisschen abgedroschen? Kann schon sein, aber dies ist ein Grundsatz unserer Gewerkschaft, der nichts an seinem Wahrheitsgehalt verloren hat und auch nach wie vor aktuell ist. Deshalb wollen wir eventuellen Abnutzungserscheinungen vorbeugen und bitten Sie, bitten Euch alle: Macht mit, bringt Euch ein und meldet Euch zur Mitwirkung in unseren Fachgremien:

- Tarif
- Beamtenrecht
- Personalvertretung
- Sozial- und Erziehungsdienst
- Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten
- Rettungsdienst

Nach dem Landesgewerkschaftstag 2021 ist ein neuer Landesvorstand gewählt worden. Jetzt wollen wir auch unsere Fachkommissionen neu besetzen. Wir sind der Meinung, dass dies nicht nur der Mitgliederbindung dient, sondern nur so können wir erreichen, dass Probleme und Anregungen einzelner Mitglieder in die Arbeit der komba sh einfließen können.

Daher unser Aufruf und unsere Bitte an jedes einzelne Mitglied: Macht mit, meldet Euch bei uns, sagt oder schreibt uns, welches Themengebiet Euch gefällt und wo Ihr gerne Einfluss auf die Ausrichtung der Gewerkschaftsarbeit und unser Gesicht als komba gewerkschaft schleswig-holstein nehmen wollt! Ansprechpartner ist für interessierte Mitglieder sind unsere Kollegin Meike Giese (m.giese@komba-sh.de) und unser Kollege Jens Paustian (j.paustian@komba-sh.de).

Wir freuen uns auf Euch! UG ■

# Informationen von der Landesebene

## Tarifauseinandersetzung im Sozial- und Erziehungsdienst

## Mahnwachen in Kiel

**Unmittelbar vor der dritten Runde der Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst haben die Beschäftigten bundesweit in einer Vielzahl von Arbeitskampfaktionen den Druck auf die Arbeitgeberseite noch einmal deutlich gesteigert.**

Auch viele Beschäftigte in Schleswig-Holstein waren unserem dezentralen Streikaufruf gefolgt und nahmen am 11. und 12. Mai an unseren Mahnwachen in Kiel teil.

Die Teilnehmer:innen der Mahnwache aus Kiel und dem Kreis Plöne hören den Bericht von Lothar Christiansen.

Insgesamt waren an beiden Tagen 50 Kolleg:innen aus Kiel, Neumünster und dem Kreis Plön zu diesen besonderen Streikaktionen nach Kiel gekommen und haben so ihre Ernsthaftigkeit bei der Durchsetzung ihrer Forderungen in Richtung kommunaler Arbeitgeber dokumentiert.

Geschäftsführer **Ulf Gehrmann**, der stellvertretende Landesvorsitzende **Lothar Christiansen** und Kollege **Jens Paustian** begrüßten die Mitglieder und berichteten über den Stand in den Verhandlungen. Die Erwartungen an die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber (VKA), zur dritten und letzten Verhandlungsrunde endlich konkrete und hilfreiche Vorschläge zu machen, sind groß. Die VKA hat während der bisherigen Verhandlungen gelegentlich den Eindruck erweckt, es gebe eigentlich überhaupt keinen Verhandlungsbedarf.

Alle Teilnehmer:innen waren sich daher einig, dass sie, falls die kommunalen Arbeitergeber über ihre Verhandlungsführer in Potsdam wieder keine Einigungsbereitschaft zeigen würden, weiterkämpfen werden. Insgesamt waren die Streikwachen eine gute Fortsetzung der im März begonnenen Arbeitskampfmaßnahmen. Viele gezielte kleinere Stiche haben eben oft eine große Wirkung.

Mit ihrer Streikbeteiligung haben die Teilnehmer:innen auch unseren Kolleg:innen der komba gewerkschaft schleswig-holstein Unterstützung und Rückenwind für die Streikfahrt zum Verhandlungsort der Gewerkschaften mit den Vereinigungen der kommunlaen Arbeitgeber nach Potsdam gegeben. UG ■

Am darauffolgenden Tag trafen sich die Teilnehmer:innen aus Neumünster zur Mahnwache.

**Impressum:**

**Herausgeber:** komba gewerkschaft schleswig-holstein - Kommunalgewerkschaft für Beamte und Arbeitnehmer -, Hopfenstraße 47, 24103 Kiel, Telefon 0431 535579-0, Telefax 0431 535579-20 E-Mail: info@komba-sh.de, Internet: www.komba-sh.de

**Redaktion**: leitende Redakteurin Magdalena Wilcke, Daniel Schlichting, Kai Tellkamp (KT), Ulf Gehrmann (UG), Jens Paustian (JP), Lars Petersen (LP), Andreas Vollmer (AV)
**Fotos: eigene Fotos**
**Auflage:** 4.000 Stück

Die komba rundschau wird an die Mitglieder der komba gewerkschaft schleswig-holstein abgegeben. Sämtliche Kosten sind durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Nachdruck und sonstige Verbreitung nur mit Genehmigung des Herausgebers.
**Redaktionsschluss:** 20.05.2022

**Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail**: kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellanschrift**: Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. Telefon: 030.7261917-0. Telefax: 030.7261917-40.

# Personalratsarbeit für Profis

**Frühjahrstagung der Landesarbeitsgemeinschaft der Personalräte Schleswig-Holstein (LAG) in Damp bietet vielerlei Anknüpfungspunkte für die Gewerkschaftsarbeit**

Wir sind dabei, wir reden mit und wir hören genau hin! Das haben sich nicht nur die über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Frühjahrstagung der LAG am 3. und 4. Mai 2022 in Damp gedacht, sondern das war auch der Anreiz für unsere Delegation, angeführt von **Jürgen Hanika** als Vorsitzender des Fachbereichs Personalvertretungsrecht sowie von unserer Geschäftsstelle **Ulf Gehrmann** und **Jens Paustian**, auf diesem Meeting Präsenz zu zeigen.

Neben informativen Fachvorträgen unter anderem zur Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes und den praktischen Auswirkungen auf die Eingruppierung sowie zur Mitbestimmung bei Eingruppierungen standen Workshops auf dem Programm, in denen sich die Teilnehmer aktiv einbringen konnten. Besonders interessant war es, aus den von den Personalratskolleg:innen an die Referenten gerichteten Fragen zu erfahren, worin derzeit die Probleme in der täglichen Personalratsarbeit liegen. Gleich zu Anfang der Tagung nutzte Jens Paustian in seinem Bericht aus den Gewerkschaften die Gelegenheit, um auf die auch von den Mitgliedern der komba gewerkschaft

Ende 2021 miterkämpften Einkommensverbesserungen für die Tarifbeschäftigten im Jahr 2022 aufmerksam zu machen, deren lineare Anpassung um 2,8 % ab Dezember 2022 inzwischen per Gesetz auch auf die Besoldungs- und Versorgungsbezüge übertragen wurde. Seine anspornenden Worte über die notwendige Mitbestimmung durch die Personalräte wurden anschließend von einzelnen Fachreferenten aufgegriffen, die ihrerseits den Anwesenden eine Interessenvertretung und Mitgliedschaft in den Gewerkschaften nahelegten.

Für Interessierte und natürlich auch für zahlreichen komba Mitglieder unter den Anwesenden war während der gesamten Tagung Informationsmaterial an unserem Stand der komba gewerkschaft sh zu erhalten. UG ■

## Tarifverhandlungen Sozial- und Erziehungsdienst

# Erfolgreiche Protestaktion in Potsdam

**Mit einer Delegation von 33 Mitgliedern aus verschiedenen Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes hatten wir uns als komba schleswig-holstein am 15. Mai auf den Weg nach Potsdam gemacht, um direkt am Verhandlungsort unseren Unmut zum Ausdruck zu bringen.**

Beim vorherigen gemeinsamen Abendbuffet wurden wir ganz herzlich von **Sandra van Heemskerk** (Stellv. Bundesvorsitzende) und **Michael Kaulen** (Leiter Geschäftsbereich Tarif) begrüßt. Der restliche Abend wurde für intensive Gespräche genutzt. Hierbei wurde deutlich, wie sehr sich der Fachkräftemangel in diesem Bereich schon bemerkbar macht.

Am 16.Mai sind wir dann gemeinsam zum Verhandlungsort im Kongresshotel in Potsdam gefahren. Hier wurde von unserem Bundesvorsitzenden **Andreas Hemsing** mit deutlichen Worten zum Ausdruck gebracht, dass es in den bisherigen Verhandlungsrunden von Seiten der Arbeitgeber an Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten fehlt. Sandra van Heemskerk unterstrich noch einmal, dass es bisher kein konkretes Angebot von der Arbeitgeberseite gegeben hätte. Kritisiert wurde, dass von Seiten der Arbeitgeber niemand bereit war, zu uns zu sprechen. Sogar das Zweite Deutsche Fernsehen war mit einem Filmteam vor Ort und hatte unseren Protest aufgenommen und in der heute Sendung darüber berichtet.

Die Schleswig-Holsteiner auf dem Weg zum Verhandlungsort.

Nach der Protestaktion haben wir dann mit guter Stimmung unsere Heimreise angetreten. Alle Teilnehmer:innen lobten die gelungene Aktion und würden auch beim nächsten Mal gerne dabei sein.

Nach zähen Verhandlungen und einer konstruktiven Zusammenarbeit in der dritten Verhandlungsrunde wurde am 18. Mai 2022 eine Lösung mit Zugeständnissen von beiden Seiten gefunden.

Andreas Hemsing sagte hierzu: „In der Gesamtbetrachtung jedoch haben wir viel von dem erreicht, was für unsere Kolleginnen und Kollegen direkt und spürbar Verbesserungen erbringt.“ JP ■

### Die Kernpunkte des Kompromisses

**Aufwertung:**

- SuE-Zulage von 130 Euro monatlich (Entgeltgruppe S2 bis S11a)
- SuE-Zulage von 180 Euro monatlich (Entgeltgruppe S11b bis S12 sowie S14 und S15 Fallgruppe 6)

**Entlastung:**

- zwei Entlastungstage pro Jahr zur Regeneration
- Wahlrecht: teilweise Umwandlung der SuE-Zulage für bis zu zwei weitere Entlastungstage

**Perspektiven und Attraktivität verbessert, beispielsweise durch:**

- Verkürzung der Stufenlaufzeiten ab Oktober 2024 (= Einkommen steigt schneller)
- Heraushebungsmerkmale erweitert (= mehr Höhergruppierungen)
- Zulage für Praxisanleitung in Höhe von 70 Euro monatlich

Das Einigungspapier mit allen Ergebnisbestandteilen ist auf den Sonderseiten des dbb unter **www.dbb.de/sue** nachlesbar. Dort finden sich auch alle weiteren Infos zum Verlauf der SuE-Verhandlungen.

## Weiteres „Beamtenpaket“ für Schleswig-Holstein

**Die Änderungen im Schleswig-Holsteinischen Beamtenrecht scheinen kein Ende zu nehmen: In einem Zeitfenster von weniger als einem halben Jahr sind neben spezifischen Anpassungen drei große Pakete in Kraft getreten: Nach der Landesverordnung zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 14. Dezember 2021 und dem „Alimentationsgesetz“ vom 24. März 2022 ist jetzt das Gesetz zur Änderung beamtenlaufbahn- und mitbestimmungsrechtlicher Regelungen vom 3. Mai 2022 in Kraft getreten.**

Der bemerkenswerte Umfang der Änderungen ist insbesondere der Landtagswahl geschuldet. Die bisherige Landesregierung wollte noch eine Reihe von Projekten abschließen, auch wenn aus Sicht von komba und dbb nicht alle Anpassungen ausreichend durchdacht sind beziehungsweise die erforderlichen Effekte erzielen. Es gibt aber durchaus positive Ansätze, mit denen auch auf unsere gewerkschaftlichen Forderungen eingegangen wurde. Dazu gehört, dass die gesetzliche Ausgangslage für Beförderungen verbessert wird und dass die Gefahr familienbedingter Karriere-Nachteile abgemildert bzw. beseitigt werden.

Nachstehend stellen wir eine Auswahl praxisrelevanter und laufbahnübergreifender Punkte des jüngsten Gesetzespaketes dar. Die Änderungen sind am 20. Mai 2022 in Kraft getreten, soweit keine abweichenden Daten genannt sind.

### Mindestabstand zwischen zwei Beförderungen

Die gesetzliche Mindestabstandsfrist zwischen zwei Beförderungen wird von zwei Jahren auf ein Jahr verkürzt. Wenn diese Möglichkeit in der Praxis genutzt wird, können sachgerechte Beförderungen zügiger realisiert und eine Benachteiligung gegenüber der Tarifautomatik sowie anderen Bundesländern abgemildert werden.

### Aufstieg von Laufbahngruppe 1 in Laufbahngruppe 2 (vom „mittleren“ in den „gehobenen“ Dienst)

Bei den Voraussetzungen für die Zulassung zum Regelaufstieg werden unverhältnismäßige Hürden abgesenkt: statt zwei Beurteilungen mit der höchsten Bewertungsstufe wird nur noch die zweithöchste Bewertungsstufe gefordert – nunmehr bei einer Regelbeurteilung und einer weiteren Beurteilung im Endamt. Zudem wird die Möglichkeit eröffnet, dass die Aufstiegsfortbildung ganz oder teilweise durch geeignete Lehrgänge ersetzt wird.

Ergänzend zum bisherigen Bewährungsaufstieg wird als Alternative ein bis Besoldungsgruppe A 11 begrenzter Aufstieg (Praxisaufstieg) eingeführt. Dabei sind eine zweijährige Bewährungszeit sowie Fortbildungsmaßnahmen mit einem Mindestumfang von 200 Stunden, jedoch keine Prüfung zu absolvieren.

### Führungskräfte auf Probe

Die Vergabe von Führungsämtern auf Probe wird im Landesbereich auf Stellvertretungen der der Besoldungsordnung B angehörende Leitungsämter ausgeweitet, sofern die Stellvertretungen ebenfalls der Besoldungsordnung B angehören. Im Kommunal- und Körperschaftsbereich wird der Anwendungsbereich dagegen reduziert, indem die betroffenen Leitungsämter mindestens der Besoldungsgruppe A 13 (zuvor A 12) angehören müssen.

### Maßnahmen gegen familienbedingte Benachteiligungen

An verschiedenen Stellen des Beamtenrechtes werden mögliche Karriere-Nachteile abgemildert beziehungsweise beseitigt, die aus (Voll-)Freistellungen aufgrund Elternzeit oder einer Beurlaubung zur Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen resultieren können.

Um zum Ausgleich beruflicher Verzögerungen durch Kinder oder Pflege Beförderungen bereits in der Probezeit zu ermöglichen, werden je Kind bzw. Pflegefall die tatsächliche Verzögerung bis zu einem Zeitraum von zwei Jahren, insgesamt höchstens drei Jahre, berücksichtigt – künftig nicht erst auf Antrag, sondern von Amts wegen.

Für Beamtinnen und Beamte mit einer entsprechenden Freistellung muss die letzte regelmäßige Beurteilung fiktiv fortgeschrieben werden, wenn zwecks Einbeziehung in eine Beförderungsauswahl keine aktuelle dienstliche Beurteilung vorliegt. Diese Änderung tritt am 1.1.2024 in Kraft.

Zudem wird die Probezeit für Führungskräfte bei einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge künftig unterbrochen bzw. gehemmt. Nach Rückkehr aus der Beurlaubung wird die Probezeit fortgesetzt. Damit wird verhindert, dass eine Beurlaubung während der Probezeit zu einer Entlassung mangels möglicher Eignungsfeststellung statt zu einer Verlängerung der Probezeit führt.

### Beamtenrechtliche Untersuchungen

Mit ärztlichen Untersuchungen, die der Dienstherr bei Zweifeln an einer Dienstunfähigkeit veranlassen kann, konnten bislang nur Amtsärztinnen und Amtsärzte beauftragt werden. Künftig können dafür auch andere Ärztinnen und Ärzte (z.B. Betriebs-, Klinik- oder niedergelassene Ärztinnen und Ärzte) eingesetzt werden.

### Vorgaben zum äußeren Erscheinungsbild der Beamtinnen und Beamten

Es wurde eine gesetzliche Grundlage geschaffen, um Vorgaben zum äußeren Erscheinungsbild von Beamtinnen und Beamten zu machen. Das betrifft sowohl veränderliche Merkmale wie Haar- und Barttracht, unveränderliche Merkmale wie Tätowierungen als auch religiös oder weltanschaulich konnotierte Erscheinungsmerkmale. Möglich sind sowohl Anordnungen im Einzelfall als auch eine laufbahnspezifische Regelung durch Verordnung.

Anmerkung: Bei ihrer Aufgabenwahrnehmung, insbesondere bei der Ausübung hoheitsrechtlicher Befugnisse, muss das Auftreten der Beamtinnen und Beamten dem Vertrauen gerecht werden, das die Funktion erfordert. Das kann bei bestimmten Erscheinungsbildern nicht gegeben sein, was eine gewisse Einflussnahme sinnvoll erscheinen lässt. Allerdings muss auf der anderen Seite stets beachtet werden, dass es sich um einen Eingriff in Persönlichkeitsrechte der Beamtinnen und Beamte handelt. Regelungen und Anordnungen müssen deshalb stets verhältnismäßig und angemessen sein. Dabei muss auch die gesellschaftliche Entwicklung hinsichtlich der Akzeptanz von Erscheinungsbildern beachtet werden. Wir gehen davon aus, dass zu diesem Thema noch diverse klärungsbedürftige Details auftreten, die auch Gegenstand unserer Gewerkschaftsarbeit werden.

**Zu ausgewählten Änderungen der „Beamtenpakete“ erarbeiten wir ergänzende Praxishinweise und Handlungsempfehlungen.** Selbstverständlich werden die Änderungen auch in unseren Seminaren berücksichtigen. Dabei werden wir in Kürze ein ergänzendes Spezialseminar anbieten, welches die beamtenrechtlichen Änderungen zum Gegenstand hat. KT ■

# Aus den Regionalverbänden

## Kreisverband Segeberg Mitgliederversammlung am Ihlsee

**Wie in den Jahren vor Corona waren die Mitglieder des Kreisverbandes Segeberg wieder im Wonnemonat Mai zur diesjährigen Mitgliederversammlung mit idyllischem Ausblick auf den Ihlsee in Bad Segeberg eingeladen.**

Als Gäste konnte Kreisvorsitzender **Lars Petersen Stefan Hardt** vom komba Betriebsverband Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein (BV RKiSH) sowie **Ulf Gehrmann**, den neuen Landesgeschäftsführer der komba gewerkschaft schleswig-holstein, begrüßen.

Lars Petersen berichtete eingangs über die Schwerpunkte der Arbeit des Kreisvorstandes seit der letztjährigen Mitgliederversammlung, die neben Beratungen zur Testpflicht am Arbeitsplatz im November letzten Jahres, Aktionen zur TV-L-Tarifrunde 2021, die Teilnahme an der Regionalverbandstagung 2022 und am Landesgewerkschaftstag 2021 umfassten. Auf dem Landesgewerkschaftstag fanden beide vom Kreisverband Segeberg eingebrachten Anträge die mehrheitliche Unterstützung der stimmberechtigten Delegierten.
In den Landesvorstand der komba schleswig-holstein wurden mit **Jürgen Hanika** als Fachvorstand für Personalvertretungsrecht und **Bianca Schrickel** als Fachvorstand für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten zwei engagierte Mitglieder aus dem Kreisverband Segeberg gewählt.

Auch bei der Neubesetzung der Fachkommissionen ist der Kreisverband Segeberg mit **Stefan Stahl** (Beamtenrecht), **Jürgen Hanika** (Personalvertretung) und **Bianca Schrickel** (Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten) stark vertreten.

Im Anschluss berichtete Jugendvertreterin **Pia Wehrmann** von der Jugendarbeit der komba sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene. Der folgende Bericht von Schatzmeisterin Bianca Schrickel sowie der Bericht der Kassenprüfer führten zur Entlastung des Vorstandes.

Kreisvorsitzender **Lars Petersen** führt den Kreisverband seit nunmehr 22 Jahren. Er stellte sich nach Ablauf der jüngsten dreijährigen Wahlzeit erfolgreich der Wiederwahl. Auch Jugendvertreterin Pia Wehrmann, Beamtenvertreter Stefan Stahl sowie Schatzmeisterin Bianca Schrickel wurden von den anwesenden Mitgliedern in ihren Ämtern bestätigt. Ausgeschieden aus dem Kreisvorstand ist **Jürgen Zuther**, der die Arbeit des Kreisvorstandes 16 Jahren als Kreisvorsitzender und mehr als 20 Jahre als Schriftführer geprägt hat. Als Dank für sein großes Engagement in den vergangenen Jahrzehnten überreichte Lars Petersen ein Präsent des Kreisvorstandes. Zum Nachfolger als Schriftführer wurde Stefan Stahl gewählt. Als neuer Kassenprüfer erhielt **Tim Selk** das Votum der anwesenden Mitglieder.

Bei den anschließenden Ehrungen wurde deutlich, dass der Kreisverband Segeberg sich auf die langfristige Treue seiner Mitglieder verlassen kann. So konnten **Ulf Gehrmann** und **Lars Petersen** sowohl **Eleonore Adomat** als auch **Jürgen Zuther** ihren Dank für nicht weniger als jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft in der komba gewerkschaft schleswig-holstein aussprechen und diese Treue durch die Ehrenmedaille Urkunde und ein Blumenpräsent honorieren.

Zum Abschluss überbrachte **Ulf Gehrmann** als Landesgeschäftsführer der komba schleswig-holstein die Grüße des Landesvorstandes und berichtete über aktuelle gewerkschaftliche Themen wie die aktuelle Tarifrunde für den Sozial- und Erziehungsdienst, den TVöD sowie jüngste Beschlüsse zum Besoldungsrecht.

Traditionell bestand im Anschluss für die anwesenden Mitglieder und Gäste Gelegenheit, sich mit Informations-, Werbe- und Servicematerial zu versorgen und den Abend im ungezwungenen Gespräch miteinander ausklingen zu lassen. LP ■

Eleonore Adomat (Bild links) und Jürgen Zuther (Bild rechts) wurden von Lars Petersen (jeweils rechts) und Ulf Gehrmann für ihre langlährige Treue geehrt.

## 4. Bikertour Kreisverband Kiel

Unter dem Motto „Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ wollen wir am **24.07.2022** die vierte Motorradausfahrt durchführen. Diesmal geht es durch die Kreise Segeberg, Itzehoe und Rendsburg-Eckernförde.
Eingeladen sind Gewerkschaftsmitglieder sowie weitere interessierte Zweiradfahrer:innen.

Alle weiteren Infos unter
**www.komba-sh.de**

AV ■

WIR SUCHEN

Zur Verstärkung unserer Landesgeschäftsstelle in Kiel suchen wir

**eine:n Referent:in (m/w/d)**

für
Marketing, Jugend- und Verbandsangelegenheiten in Voll- oder Teilzeit.

Näheres unter **www.komba-sh.de**

## Jugend

**Bitte denken Sie daran, die neuen Startermappen für die Azubis und Anwärter zu bestellen.**

## Senioren

### Wir gratulieren!

Alles Gute wünschen wir unseren Kolleginnen und Kollegen, die in den vergangenen Wochen ihren 60., 65., 70., 75. oder 80. Geburtstag hatten oder älter als 80 Jahre geworden sind.

**82. Geburtstag**

02.05. Klaus-Eckart Sporleder, Oldenburg/Holstein ■